



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Wirtschaftswissenschaften – BWL
Gastuniversität:	University College Cork
Gastland:	Irland
Studiengang an der Gastuniversität:	Business and Economics
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	Wintersemester 22
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(Nicht zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



Da das University College in Cork keine Partneruniversität der FAU ist, habe ich mich als Freemover direkt an der Universität beworben. Hierfür gab es online ein Formular und die Bewerbung verlief sehr einfach. Die Vorbereitung auf das Auslandsemester war ebenfalls recht leicht, da für Irland kein Visum oder weiteres benötigt werden. Allerdings sollte man sich um die Bewerbung für ein Wohnheimzimmer sehr früh kümmern, da diese schnell ausgebucht sind. In Cork gibt es einige privat organisierten Wohnheime, die sehr modern eingerichtet sind und sich nah an der Uni befinden, dafür ist der Preis recht hoch. Die von der Uni angebotenen Wohnheime sind etwas älter, dafür aber preisgünstiger. Generell ist der irische Wohnungsmarkt momentan sehr angespannt, weshalb eine private Wohnungssuche etwas schwieriger ist und mit hohen Preisen für kleine Wohnungen gerechnet werden muss. Allerdings ist auch dies über die online Plattform und App daft.ie möglich (am besten Mitteilungen aktivieren, damit man sich als einer der ersten bewerben kann). Andere Webseiten (wie Rentola) sind nicht empfehlenswert, da diese ihre Angebote nicht aktualisieren. Ich selber habe die ersten Wochen in einer Airbnb Wohnung verbracht und nach vielen Bewerbungen Glück gehabt und eine für meinen Zeitraum passende befristete Wohnung in einem schönen Neubaugebiet gefunden.

Die Modulauswahl des UCCs verläuft online über ein Portal kurz vor Semesterbeginn und wird von den Betreuern per Email gut erklärt. Eine zusätzliche Anmeldung für Klausuren ist nicht notwendig.

Innerhalb der Orientierungswoche vor Semesterbeginn wurden der Campus sowie alle Angebote der Uni sehr gut erklärt. Das UCC hat einen wunderschönen grünen Campus direkt am River Lee. Einige Gebäude befinden sich allerdings auch außerhalb des Campus und die Orientierung kann die ersten Wochen etwas kompliziert sein, Google Maps kann einem dabei aber gut helfen.

Die Lehrveranstaltungen an dem UCC sind interessant gestaltet und man merkt, dass sich die Dozierenden viel Mühe geben. Die Atmosphäre zwischen Dozierenden und Studierenden ist deutlich entspannter als an Unis in Deutschland, man spricht sich beispielsweise mit Vornamen an und Fragen können jederzeit gestellt werden und werden ausführlich beantwortet.

Mir persönlich hat die Stadt Cork sehr gut gefallen, man kann alles gut zu Fuß erreichen, aber es gibt auch ein breit aufgestelltes Bussystem. Als Student kann man sich online eine Leap Card beantragen und zahlt dann einen vergünstigten Preis, der meist zwischen 30 und 60 Cent pro Fahrt liegt. Allerdings muss man mit Verspätungen und Ausfällen der Busse rechnen und die Busfahrer können etwas schroff wirken.

Besonders praktisch war für mich auch die UCC Mardyke Arena, die jeder Studierende kostenlos verwenden kann. Dort gibt es ein Schwimmbad, verschiedene Gyms und auch Sportangebote wie Handball, Volleyball, Tanzen, etc.. Wer außerhalb der Uni nach Aktivitäten sucht, kann sich bei den verschiedenen Societies



anmelden, die von Studierenden organisiert werden. Diese decken alle möglichen Interessensgebiete ab, weshalb für jeden etwas dabei ist.

Besonders zu empfehlen sind aber auch Ausflüge, um die unglaublich schöne irische Landschaften, sowie andere Städte zu entdecken. Vieles erreicht man mit Bus und Zug, allerdings kann ich es auch empfehlen sich mal ein Auto zu mieten, um die Wochenenden mal außerhalb zu verbringen, auf beispielsweise Airbnb gibt es viele kleine, etwas abgelegene, Hütten mitten in der Natur.

Abends kann man in einen der unzähligen Pubs mit guter Atmosphäre und oft auch Live Musik gehen und dort verschiedene Biersorten genießen. Anders als in Deutschland machen diese aber strikt um 24 Uhr zu.

Irland gehört zu eines der teuersten europäischen Ländern, weshalb die Lebensunterhaltungskosten höher sind als in Deutschland. Vor allem merkt man dies an den Miet- und Restaurantpreisen, aber auch Supermärkte sind etwas teurer.

Ein Auslandssemester am UCC in Cork kann ich aber auf jeden Fall nur empfehlen. Der schöne Campus mitten in der Stadt, das weitreichende Lehrangebot, die freundliche Art der Iren und vieles mehr überwiegen den Aufwand und die evtl. höheren Kosten.

Außerdem ist das UCC sehr international ausgerichtet, weshalb man während der Zeit dort Leute aus vielen verschiedenen Länder kennen lernen kann. Und die meisten Auslandsstudenten sind sehr aufgeschlossen und ebenfalls auf der Suche nach neuen Bekanntschaften, was es sehr leicht macht schnell in Cork anzukommen.